

Ilse Dosoudil

Vernetzung über Grenzen hinweg

Statement

75 Jahre VÖB. 1946–2021, Hg. v. Alker-Windbichler, Bauer und Köstner-Pemsel, 2021, S. 147–148
<https://doi.org/10.25364/978-3-903374-02-7-015>

Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz, ausgenommen von dieser Lizenz sind Abbildungen, Screenshots und Logos.

Ilse Dosoudil

Zwei Faktoren haben Ende des 20. Jahrhunderts die Aktivitäten der VÖB besonders beeinflusst

- die Neuordnung Europas durch den Fall des Eisernen Vorhangs und die Europäische Union
- die elektronische Datenverarbeitung

Die VÖB hatte schon bis dahin gute Beziehungen zu den Bibliotheksvereinen unserer westlichen Nachbarländer, besonders zur Bundesrepublik Deutschland. Nach dem Fall des Eisernen Vorhangs konnten nun Kontakte zu unseren östlichen Nachbarländern aufgenommen werden. Zu den österreichischen Bibliothekartagen wurden Vertreter der Bibliothekarsvereine von Tschechien, Slowenien, Ungarn und der DDR eingeladen. Mit dem ungarischen Verein wurde sogar ein offizielles Kooperationsabkommen unterzeichnet, welches Studienaufenthalte, Informationsaustausch und die Teilnahme an den Bibliothekskongressen beider Länder regelte.

Der Beitritt Österreichs zur Europäischen Union und die Digitalisierung erleichterten den Datenaustausch und die Teilnahme an grenzüberschreitenden Projekten.

Die VÖB forcierte auch die Zusammenarbeit mit den im Österreichischen Büchereiverband vereinten öffentlichen Büchereien. Es wurde beschlossen, künftig alle zwei Jahre gemeinsam einen Bibliothekskongress zu veranstalten.

Heute ist die VÖB ein Verein, der die Interessen nahezu aller Sparten der österreichischen Bibliotheken vertritt und im vereinten Europa präsent ist.

Zu den Zielen der VÖB gehört auch der fachliche Austausch und die Förderung der Fachkompetenz ihrer Mitglieder. Diese Aufgabe haben die zu Themenbereichen eingerichteten Kommissionen übernommen.

Ich möchte hier z. B. die Kommission für Rechtsfragen erwähnen. Sie

- erarbeitet Stellungnahmen zum Bibliothekswesen betreffenden EU-Richtlinien und innerstaatlichen Gesetzesänderungen
- unterstützt den Vorstand in vereinsrechtlichen Angelegenheiten
- ist Anlaufstelle für Rechtsfragen des bibliothekarischen Alltags

Schwerpunkt der Arbeit der Kommission sind Fragen des Urheberrechts und Medienrechts sowie des Vertragsrechts, z. B. Erwerb von Medien und Software, Entlehnung etc. Eine spannende Aufgabe für die in der Kommission tätigen Jurist*innen!